
Vortragsreihe der SOB, Herbst 2015
«Die Revolution geht durch die Schweiz:
100 Jahre Zimmerwalder Konferenz im Kontext»

Diplomatie im Zeichen der Revolution

**Zimmerwald und die offiziellen Beziehungen zwischen der
Schweiz und dem Russischen Reich**

Dr. Peter Collmer

Diplomatie im Zeichen der Revolution

1. Die schweizerisch-russischen Beziehungen als Abfolge revolutionärer Konstellationen
2. Zwischenbilanz: Spannungsfelder der offiziellen Beziehungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert
3. Zimmerwald, die russischen Revolutionen und das Ende des diplomatischen Kontakts

Die schweizerisch-russischen Beziehungen als Abfolge revolutionärer Konstellationen



1. Phase (1814-1847)

Wiederherstellung der alten Machtverhältnisse in Europa



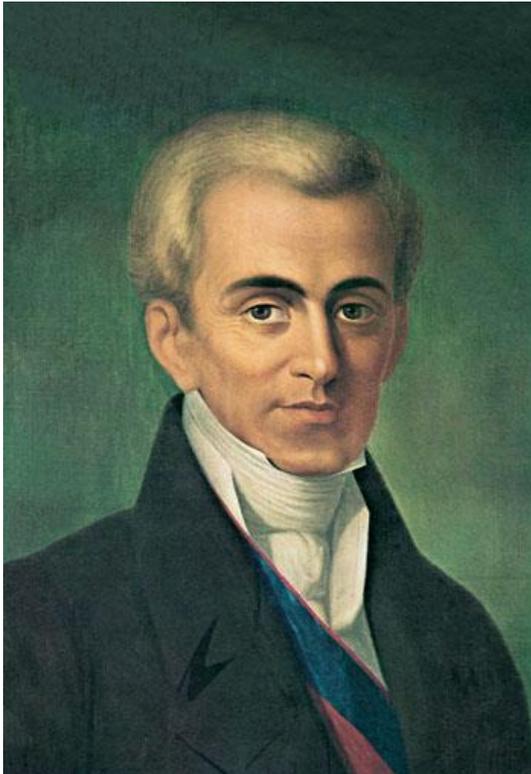
„Sic transit gloria mundi!“

Zar Alexander I. und Napoleon (1813)

unbekannter Künstler

www.migrazioni.altervista.org

1. Phase (1814-1847): Wiederherstellung der alten Machtverhältnisse in Europa



Ioannis Antonios Kapodistrias
(1776-1831)

unbekannter Künstler
www.britannica.com

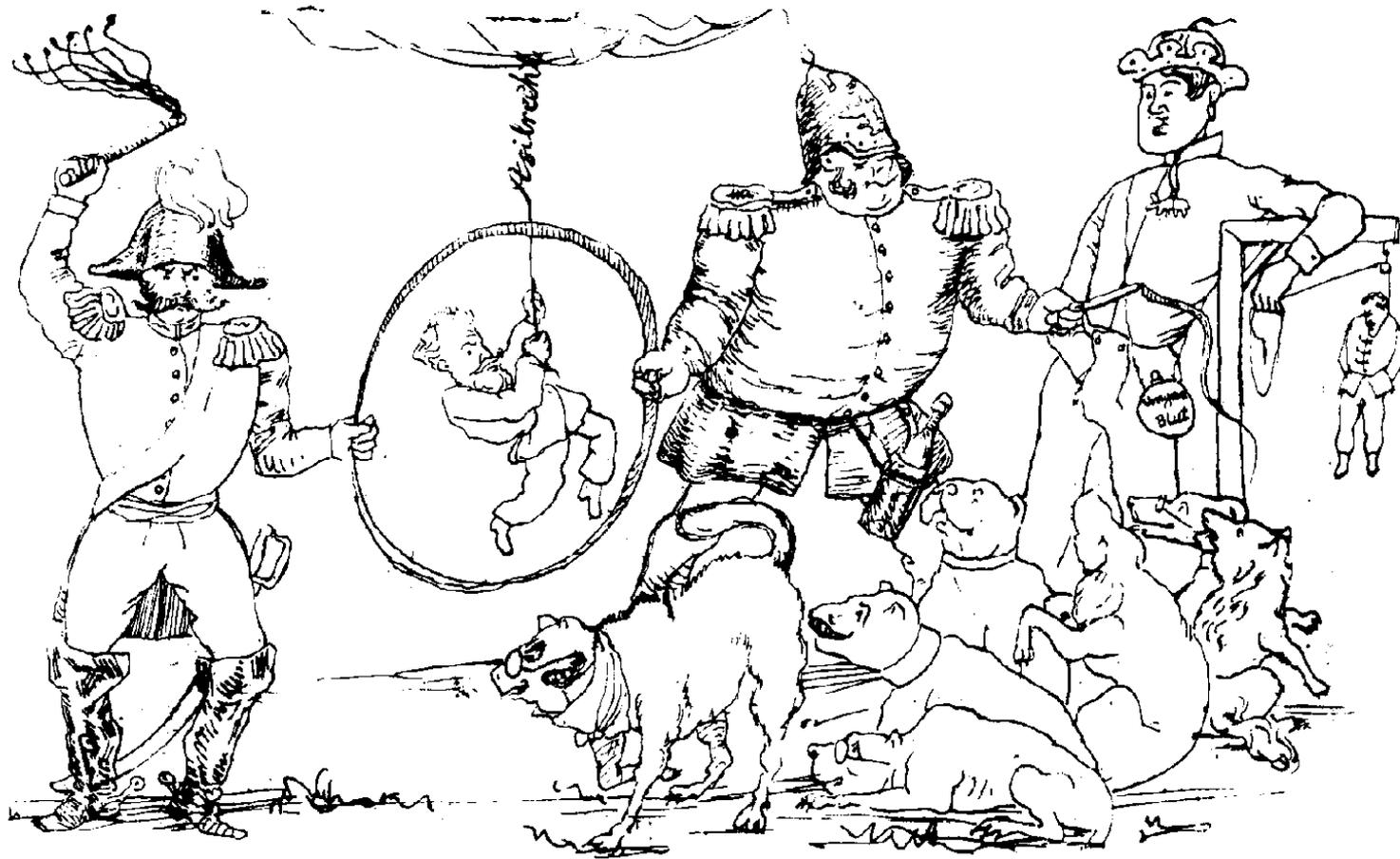
2. Phase 1847-1855: Ideologische Entfremdung im Zuge der Bundesgründung



Paul von Krüdener
(1784-1858)

Francis Ley, La Russie, Paris 1971

3. Phase (1848 bis 1860er Jahre) Das Schweizer Asylrecht als Streitpunkt



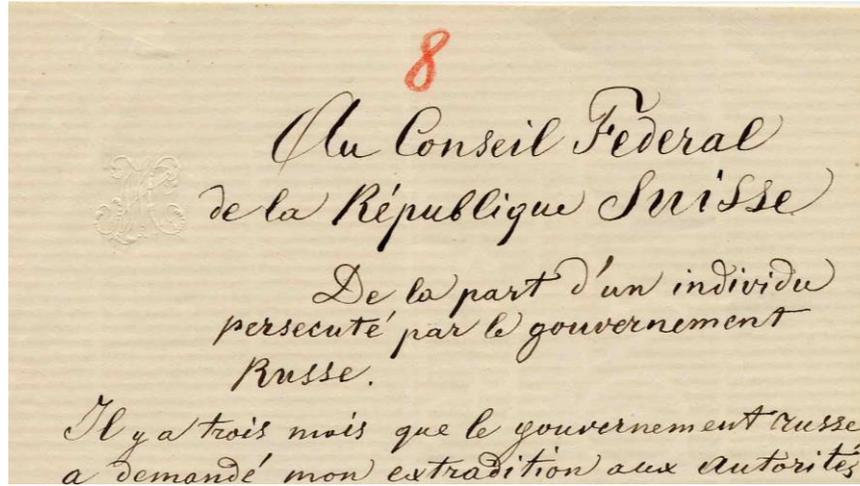
Aus: Der Guckkasten, 24. November 1849

4. Phase (1860er Jahre bis 1914) Das neue Gesicht der Revolution



Karikaturen zum Attentat von
Tatjana A. Leontjewa in Interlaken
(Nebelspalter, 6. Juli und 8. September 1906)

4. Phase (1860er Jahre bis 1914): Das neue Gesicht der Revolution

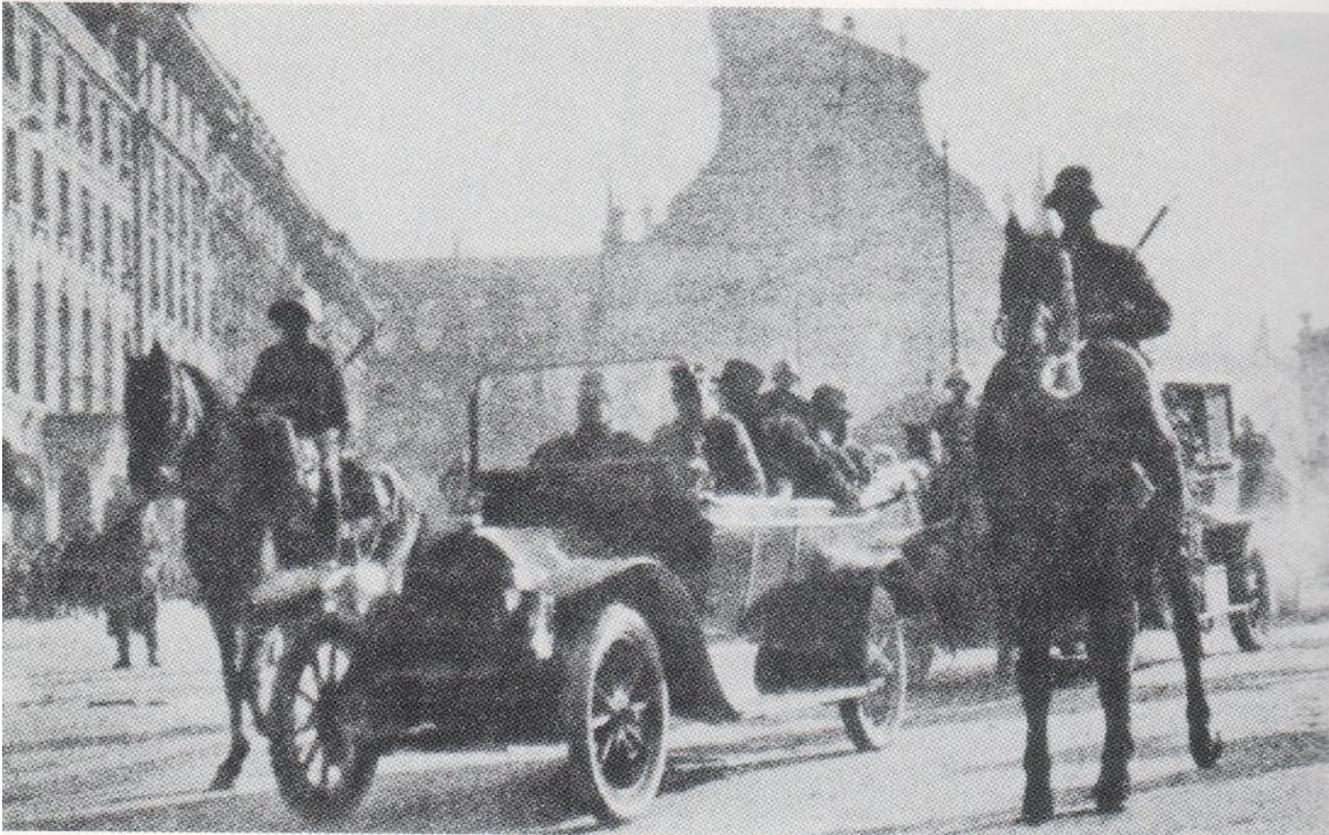


Sergei Netschajew (1847-82):

Brief an den schweizerischen Bundesrat, 20. April 1870

Schweizerisches Sozialarchiv / BAR, E 21/3029

5. Phase (1914-1919) Krieg und Revolution in Russland



In: Gautschi, Der Landesstreik 1918, nach S. 224.

Militärisch eskortierte Abreise der Sowjetmission aus Bern
(November 1918)

6. Phase (1919-1991) Die Revolution an der Macht

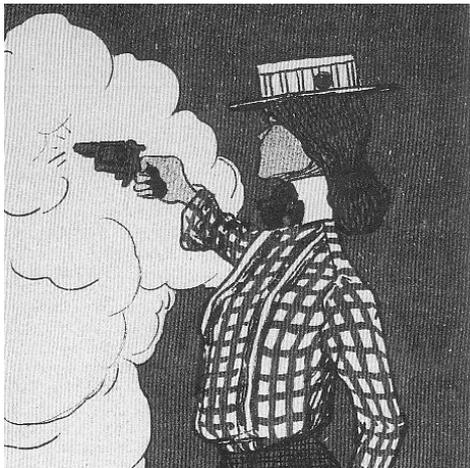
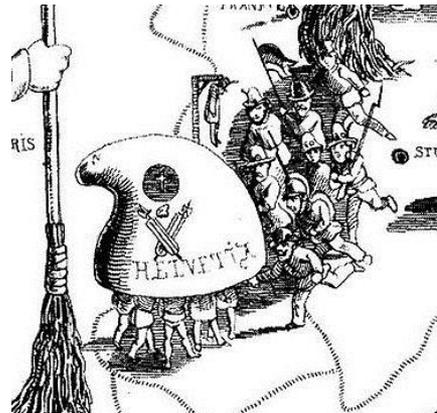


In: Gehrige-Straube, Beziehungslose Zeiten

„Wo bisch denn so lang gsi, Buebli?“

(Schweizerische Allgemeine Volks-Zeitung, 25. November 1944)

Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland als Abfolge revolutionärer Konstellationen



Zwischenbilanz

Spannungsfelder der offiziellen Beziehungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

- Vertragstreue vs. Selbstbestimmung
- Wohlwollen vs. Misstrauen

Zwischenbilanz: Wohlwollen vs. Misstrauen



Frédéric-César de La Harpe
(1754-1838)

Jacques Pajou, 1803
Musée Historique de Lausanne
lumieres.unil.ch



Grossfürst Alexander Pawlowitsch,
nachmaliger Zar Alexander I.
(1777-1825)

Jean-Louis Voille, 1792
www.arthermitage.org

Zwischenbilanz: Wohlwollen vs. Misstrauen

„Il y a du bon sens dans le peuple suisse, mais il n'est pas toujours à l'abri de certaines fascinations qui, plus d'une fois, l'ont entraîné tout entier sur les traces des révolutionnaires [...].“



P. Krüdener an K. R. Nesselrode, ca. Juni 1848

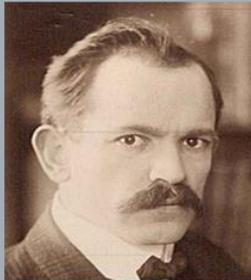
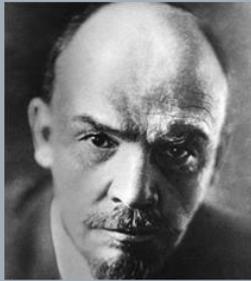
(Francis Ley, La Russie, S. 160, 190)

Zwischenbilanz

Spannungsfelder der offiziellen Beziehungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

- Vertragstreue vs. Selbstbestimmung
- Wohlwollen vs. Misstrauen
- Offizielle vs. offiziöse Beziehungen

Zimmerwald, die russischen Revolutionen und das Ende des diplomatischen Kontakts



„В Циммервалде, близь Берна, состоялся международный социалистический конгресс.“

(„In Zimmerwald, in der Nähe von Bern, fand ein internationaler sozialistischer Kongress statt.“)

Russische Gesandtschaft in Bern an das Ausseministerium in Petrograd, 6./19. September 1915

AVPRI, Missija v Berne, op. 843/3, d. 909, l. 50-50 ob.

Robert Grimm (1881-1958)



www.robertgrimm.ch

- Chefredaktor der „Berner Tagwacht“ 1909-18
- Berner Stadtrat 1909-18
- Berner Grossrat 1910-38
- Nationalrat 1911-19 (ZH), 1920-55 (BE)
- Berner Gemeinderat 1918-38
- Regierungsrat 1938-46
- Präsident SP Kanton Bern 1911-43



„Die schweizerische Volksvertretung, die Repräsentantin der ältesten Demokratie Europas, entbietet der russischen Revolution freudigen Gruss und Glückwunsch. In dieser unheilvollen Zeit des Grauens erblickt der schweizerische Nationalrat in dem weltgeschichtlichen Ereignis den glorreichen Aufstieg jener demokratischen und freiheitlichen Ideen, welche die Grundlage der helvetischen Republik und den lebendigen Inhalt ihrer Verfassung bilden, und erwartet von der Demokratisierung des bisherigen Zarenreiches eine der Bürgschaften für den endlichen Triumph des Friedens und der Verständigung der Völker über die Schreckensherrschaft des Krieges.“

Motion von Nationalrat Robert Grimm, 22. März 1917

BAR, E 1301 (-) 1960/51, Bd. 178, Nr. 638

Die Affäre Hoffmann/Grimm (1917)



Abonnementspreise:

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Zürich bet d. Administration od. Abgabe abgeholt Fr. 2.10 5.80 10.50			
durch die Austräger ins Haus gebracht . 2.00 7.10 13.20			
Schweiz Bestellung beim Postbureau 2.60 7.10 13.20			
mit Bezug unter Privatadresse (Streifband) . 3.20 9.— 17.50			
Ausland: Deutschland M. 3.22 8.92			
Österreich } Bestellung Kr. 4.98 13.90 27.69			
Ungarn } beim 5.12 14.11 26.64			
Italien } Postamt S. 3.20 8.85 15.75			
Holland fl. 2.— 5.45 10.20			
Frankreich, England, Rußland, Amerika u. (Streifbd.) Fr. 5.20 14.50 28.50			

Zu Bundesrat Hoffmanns Friedensversuchen.

* Die Demission des Herrn Bundesrates Hoffmann ist eine Tatsache. Der schwere Verlust, den dieser Rücktritt für unser Land bedeutet, ist nicht mehr abzuwenden. Es wird aber doch nicht unnütz sein, einige Gedanken über die Gesichtspunkte zu äußern, die Herrn Hoffmann offenbar geleitet haben, als er jenen Schritt unternahm, der nun zu seinem Rücktritt geführt hat.

Aus dem durch die schweizerische Gesandtschaft in Petersburg übermittelten Telegramm des Herrn Nationalrats Grimm wie übrigens auch aus den Meldungen der Presse ergab sich, daß in Rußland ein starkes Friedensbedürfnis vorhanden ist. Nun fragte es sich, ob nicht dieses Friedensbedürfnis ausgenützt werden könne,

Friedgen 1
so ton
sein,
bern
liche
sich ei
sei, n
burg
daß
schwe
komm
den G
hat o
haben
täusch
urteil
in der
geklär
...

„Zu Bundesrat Hoffmanns Friedensversuchen“

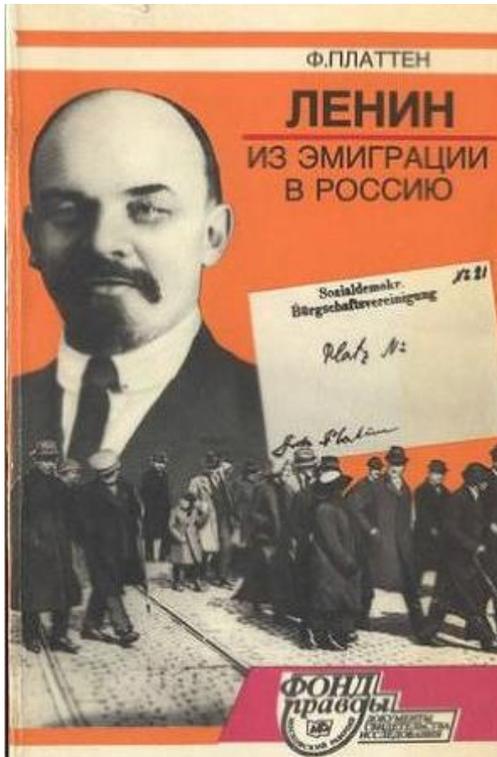
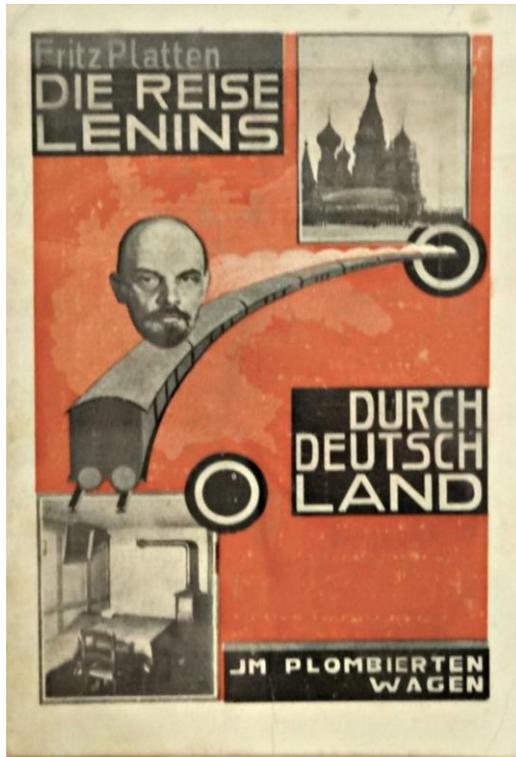
NZZ, 20. Juni 1917

Fritz Platten (1883-1942)



- abgebrochene Schlosserlehre
- erste Ehe mit Russin Olga Korslinski 1912-18
- Mitglied Geschäftsleitung SPS 1912-19
- Grosser Stadtrat in Zürich 1916-19, 1922-23
- Nationalrat 1917-22
- Mitgründer der KPS 1921
- Auswanderung in die Sowjetunion 1923
- Verhaftung 1938, Tod im Gulag 1942
- Rehabilitation 1956

Lenins Rückreise nach Russland



Fritz Platten: Die Reise Lenins durch Deutschland im plombierten Wagen. Berlin: Neuer Deutscher Verlag 1924.

Leo Trotzki (1879-1940)



www.peoples.ru

Jan A. Berzin (1881-1938)



BAR, E 21/10356

- lettischer Bolschewik
- Mai bis November 1918: bevollmächtigter Vertreter der Sowjetregierung in der Schweiz
- 1919 Erziehungsminister in Lettland
- Botschafter in verschiedenen Ländern
- Tod in den stalinistischen „Säuberungen“

Alte und neue Mission



Bern, Schwanengasse (um 1900)

Burgerbibliothek Bern / katalog.burgerbib.ch

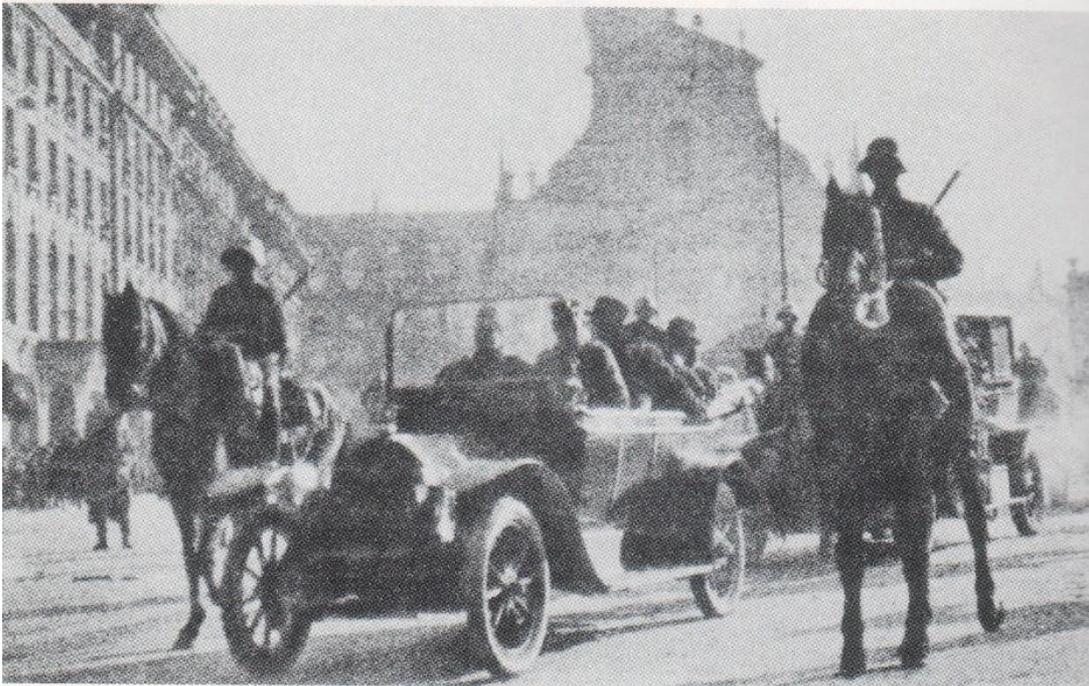
Landesstreik (November 1918)



Zürich Paradeplatz, 9. November 1918

Stadtarchiv Zürich / www.fsw.uzh.ch

Ausweisung der Sowjetmission (12. November 1918)



Gautschi, Der Landesstreik 1918

Angelica Balabanova (1878-1965)



- italienische Sozialistin jüdisch-ukrainischer Herkunft
- Engagement für Arbeiter und Frauen in der Schweiz 1902-06
- Sekretärin der Komintern 1919-20
- 1921 Bruch mit den Bolschewiki

www.zimmerwald1915.ch

Lenin, Trotzki, Sinowjew, Radek

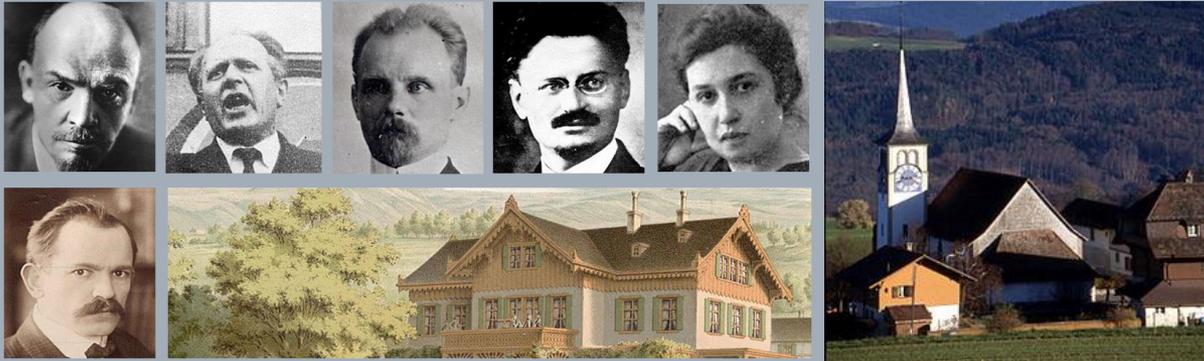


Trotzki und Lenin

Krasnaja Zvezda, 1924 / historydoc.edu.ru

Fazit:

Zimmerwald im Kontext der schweizerisch-russischen Beziehungen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.